



Streit & Frieden

Seminare zum konstruktiven
Miteinander an Schulen



Friedensbildung auf Augenhöhe

Neue Statistiken belegen, dass die Zahl der Mobbing-Fälle bei Jugendlichen im letzten Jahr stark angestiegen ist. Mobbing findet längst nicht mehr nur in der Schule statt, sondern setzt sich zunehmend im digitalen Raum fort.

Das Friedensbüro Salzburg hat mit der aktuellen Seminarreihe aktuelle und gut strukturierte Fortbildungen entwickelt, die eine hohe Relevanz für die Vorbeugung und Bearbeitung von Konflikten in der Schule haben. So stellt der „No Blame Approach“ eine lösungsorientierte Methode dar, um Mobbing-Dynamiken zeitnah zu beenden. Die hohe Wirksamkeit des Ansatzes ist vielfach bewiesen.

Mit Hilfe des Friedensplaneten lernen Schüler*innen im Volksschulalter, wie sie ihre Konflikte friedlich und selbstständig lösen können. Der Klassenrat macht demokratisches Miteinander lustvoll erlebbar und ermöglicht echte Partizipation. Mit der Konstanzer Methode der Dilemma-Diskussionen (KMDD) werden zentrale Kommunikationstugenden gefördert – wie z. B. das gegenseitige Zuhören und das respektvolle Miteinander-Reden.

Das Friedensbüro sieht sich in seinen Aktivitäten zur Friedensbildung an Schulen der UN-Kinderrechtskonvention verpflichtet. In Artikel 4 heißt es dort: „Jedes Kind hat das Recht auf angemessene Beteiligung und Berücksichtigung seiner Meinung in allen das Kind betreffenden Angelegenheiten, in einer seinem Alter und seiner Entwicklung entsprechenden Weise.“

Ich freue mich über Ihr Interesse und stehe bei Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung!

Mag.^a (FH) Barbara Wick

wick@friedensbuero.at | Tel.: +43 (0) 662/87 39 31

Zielgruppe

Die Seminare richten sich an Pädagog*innen aller Schultypen, psychosoziale Unterstützer*innen (Schulsozialarbeiter*innen, Beratungslehrer*innen, Schulpsycholog*innen) sowie Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Praxis und/oder einer ehrenamtlichen Tätigkeit mit Kinder- und Jugendgruppen tätig sind.

Komm mit zum Friedensplaneten!

Konfliktbearbeitung an Volksschulen

Der Friedenplanet bietet einen klar strukturierten Leitfaden zur Konfliktbearbeitung. Es ist eine erprobte Methode, bei der die Schüler*innen über ihre Gefühle sprechen sowie gemeinsam und in ritualisierter Form nach Lösungen in Konfliktsituationen suchen. Mit Hilfe des Friedensplaneten erfahren Schüler*innen, wie sie ihre Konflikte friedlich und selbstständig lösen können.

In der eintägigen Fortbildung lernen die Teilnehmenden den Umgang mit der Konfliktbearbeitungsmethode kennen, um sie als Moderator*in der Klasse anwenden zu können. Außerdem beschäftigen sie sich mit den Möglichkeiten zur weiteren Umsetzung an ihrer Schule.

Inhalte

- » Rolle und Haltung der Pädagogin bzw. des Pädagogen
- » Lösungsfokussierte Gesprächstechniken
- » Transfer in den eigenen beruflichen Alltag

Termine

Freitag, 3. November 2023 von 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH,
Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg

Kosten: 155,00 €

Referentinnen: Mag.^a (FH) Barbara Wick,
Mag.^a Martina Rimpl



einfach klasse!

Demokratie im Klassenrat leben

Mit dem Projekt „einfach klasse! Demokratie im Klassenrat leben“ hat das Friedensbüro Salzburg eine kompakte und gut strukturierte Fortbildung entwickelt, die Pädagog*innen aller Schulstufen die rasche Umsetzung in der eigenen Klasse erleichtert. Beim Klassenrat wird demokratisches Miteinander lustvoll erlebt und echte Partizipation ermöglicht. Kinder und Jugendliche trainieren Sozialkompetenz, lernen ihre Kontroversen fair auszutragen und Entscheidungen demokratisch, wertschätzend und konstruktiv zu verhandeln. Gesellschaftliche Herausforderungen oder tagespolitische Themen werden dabei ebenso behandelt wie Probleme oder Konflikte im Klassenverband. Die Vorteile dieses erprobten demokratischen Forums sind für alle Beteiligten unglaublich vielfältig, wodurch der Klassenrat schon bald als eine enorme Entlastung im Schulalltag erlebt wird.

Inhalte

- » Rolle und Haltung der Pädagogin bzw. des Pädagogen
- » Struktur, Aufbau und Umsetzung des Klassenrates
- » Möglichkeiten der demokratischen Entscheidungsfindung
- » Techniken zur konstruktiven Gesprächsführung und Konfliktbearbeitung in Klassen
- » Methoden für den Umgang mit Diversität und unterschiedlichen Beteiligungsvoraussetzungen bei Schüler*innen
- » Transfer in den eigenen beruflichen Alltag

Termine

Freitag, 21. April 2023 von 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH,
Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg

Kosten: 155,00 €

Referentinnen: Mag.^a (FH) Barbara Wick,
Mag.^a Martina Rumpf

No Blame Approach

Mobbing erfolgreich stoppen

Der Ansatz „No Blame Approach“ ist eine lösungsorientierte Methode, um Mobbing-Dynamiken zeitnah zu beenden. Der Ansatz wurde von Barbara Maines und George Robinson entwickelt und seit 1991 mit viel Erfolg gegen Mobbing eingesetzt. Die Erfahrungen mit der Methode sprechen für sich: In 87 Prozent der Fälle konnte Mobbing erfolgreich gestoppt werden.

Die am Mobbing beteiligten Kinder und Jugendlichen werden ziel- und ressourcenorientiert in den Lösungsprozess eingebunden und sind aktiv an der Beendigung des Mobblings beteiligt. Die Kraft liegt in der Einfachheit der drei klar strukturierten Schritte und dem Verzicht auf Schuldzuweisung und Beschämung.

In unserem eintägigen Workshop vermitteln wir Ihnen das Know-how, um bei Mobbing wirksam zu handeln.

Inhalte

- » Was ist Mobbing? Wie kann Mobbing erkannt werden?
- » die drei Schritte des „No Blame Approach“ kennenlernen und ausprobieren
- » Transfer in den eigenen beruflichen Alltag

Termine

Freitag, 10. März 2023

von 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: AVOS – Gesellschaft für
Vorsorgemedizin GmbH,
Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg

Dienstag, 10. Oktober 2023

von 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: Friedensbüro Salzburg,
Franz-Josef-Straße 3/3, 5020 Salzburg

Kosten: 155,00 €

Referentinnen: Mag.^a (FH) Barbara Wick,
Mag.^a Martina Rumpf



No Blame Approach Coach

Kolleg*innen anleiten

Aufbauend zur eintägigen Fortbildung „No Blame Approach“ beschäftigen sich die Teilnehmer*innen tiefergehend mit ihrer Rolle bei der Umsetzung an Schulen. Dabei werden Handwerkszeuge vermittelt, um Kolleg*innen bei der Vorbereitung und Durchführung des Ansatzes konstruktiv begleiten zu können.

Inhalte

- » der „No Blame Approach“: Schritte und Vorgehensweise (Vertiefung)
- » Aufgabenbereich „No Blame Approach Coach“
- » Implementierung: Rahmenbedingungen zum Umgang mit Mobbing an der Schule

Termine

Dienstag, 20. Juni 2023 von 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH,
Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg

Kosten: 155,00 €

Referentinnen: Mag.^a (FH) Barbara Wick,
Mag.^a Martina Rimpl

Achtung: Für die Absolvierung des Angebots sind Vorkenntnisse des Ansatzes „No Blame Approach“ durch entsprechende Fortbildungen erforderlich.



Die Perspektive wechseln

Die Konstanzer Methode der Dilemma-Diskussionen (KMDD)

Gute Diskussionskultur will gelernt sein! In dieser Fortbildung laden wir dazu ein, Meinungsaustausch einmal anders zu erleben. Die Dilemma-Diskussion bietet die Chance, wichtige Fähigkeiten einzuüben – wie z. B. gegenseitiges Zuhören, respektvolles Miteinander-Reden und den Perspektivenwechsel.

In einer Dilemma-Diskussion tauscht man sich über das Für und Wider und die verschiedenen Sichtweisen zu einer ethischen Entscheidungssituation aus. Zum Beispiel: Soll ich einer Freundin oder einem Freund in Not helfen, wenn ich dafür lügen muss? Soll jemand bei Erste-Hilfe-Maßnahmen das eigene Leben riskieren?

Inhalte

- » die Konstanzer Methode der Dilemma-Diskussion (KMDD) und ihre methodisch-didaktischen Prinzipien kennenlernen, selbst ausprobieren und für die eigene Unterrichtspraxis prüfen
- » Reflexion und Austausch zu Erfahrungen beim Einsatz von Dilemma-Geschichten
- » Kriterien zur Auswahl und Entwicklung von geeigneten edukativen Dilemma-Geschichten für unterschiedliche Zielgruppen

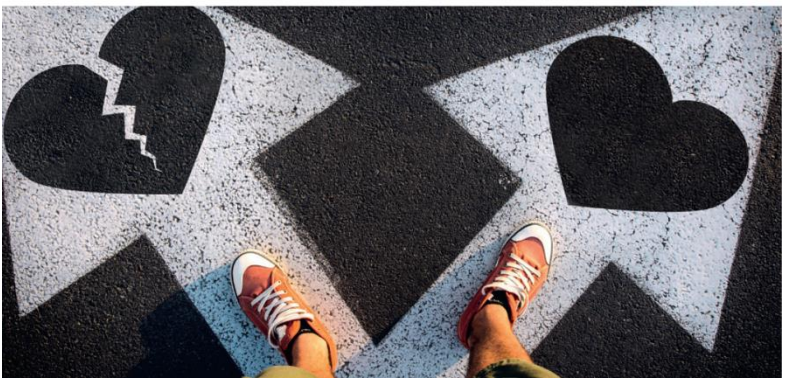
Termin

Freitag, 10. November 2023 von 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH,
Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg

Kosten: 155,00 €

Referentin: Sieglinde Eichert





Mag.ª (FH) Barbara Wick

Sozialarbeiterin, Mediatorin, Supervisorin, Deeskalationstrainerin und Theaterpädagogin, pädagogische Leitung im Friedensbüro Salzburg, Lehrauftrag im Studiengang Soziale Arbeit an der FH Salzburg



Mag.ª Martina Rumpf

Erziehungswissenschaftlerin, Mediatorin, Supervisorin, Outdoor- und Erlebnispädagogin, Trainerin im Friedensbüro Salzburg



Sieglinde Eichert

Pädagogin, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin, zertifiziert für die Konstanzer Methode der Dilemma-Diskussion (KMDD-Lehrerin), langjährige Projektleiterin der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung für Dilemma-Diskussionen in Sachsen unter anderem mit Workshops in der Lehreraus- und Weiterbildung

Informationen und Anmeldung:

Detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Seminaren finden Sie unter:

<https://www.friedensbuero.at/fortbildungen/>

Anmeldung:

Friedensbüro Salzburg

office@friedensbuero.at

Tel.: +43 (0) 662/87 39 31

Informationen zur Durchführung:

Die Fortbildungen werden im Idealfall in Präsenz durchgeführt, können aber bei Bedarf auch online oder als Inhouse-Veranstaltung gebucht werden.